

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rengen am 31.01.2022 im Bürgerhaus Rengen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr, Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher (OV) Winfried Schneider die Ortsbeiratsmitglieder: Peter Pauly, Martin Geisen, Tobias Hennen, Richard Mayer und Brigitte Schneider sowie 27 Besucher

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift**
- 2.) Einwohnerfragestunde**
- 3.) Sachstand Hochwasserschutzmaßnahmen**
- 4.) Sachstand wohnbauliche Entwicklung**
- 5.) Grundstücksangelegenheiten**
- 6.) Informationen des Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 1, Genehmigung der Niederschrift

OV Schneider gibt zunächst einen Rückblick auf die zuvor den Ortsbeiratsmitgliedern übersandte Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 31.08.2021. Die in dieser Sitzung beschlossenen Haushaltsansätze wurden genehmigt, wobei der Ansatz für Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Ortslage auf 30.000 € (statt zunächst beantragter 10.000 €) erhöht wurde. Die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2021 wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2, Einwohnerfragestunde

Aus dem Besucherkreis werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3, Sachstand Hochwasserschutzmaßnahmen

OV Schneider berichtet rückblickend von den Baggerarbeiten zur Verbreiterung des Bachlaufes im Bereich der Lieserbrücke am Ortseingang, die in Eigenregie, aber in Abstimmung mit der Kreisverwaltung, durchgeführt wurden. Ein weiterer Baggertag sei noch geplant und die Baggerspuren auf dem Maibaumplatz sowie der angrenzenden Wiese würden beseitigt. Weitere Maßnahmen im Bereich der Lieser seien noch in Abstimmung mit der SGD und der Kreisverwaltung geplant. Die in Betracht gezogene Möglichkeit eines Rückstaus der Lieser vor der Brücke aus Richtung Nerdlen wird lt. einer vorliegenden Stellungnahme des Ingenieurbüros Hömme wegen der Pfeiler der Autobahnbrücke sehr kritisch gesehen. Hierfür sei ein sehr hoher Planungsaufwand erforderlich und entscheidender Ansprechpartner sei die Autobahngesellschaft mit Sitz in Montabaur. Bezüglich des in der Zuständigkeit der VGV Daun liegenden Hasbach seien aber inzwischen konkrete Hochwasserschutzmaßnahmen in Planung. Diese wurden am 25.01. seitens Vertretern der VGV Daun bereits vor Ort mit den betroffenen Anliegern besprochen. Anhand eines Planungsfotos erläutert OV Schneider folgende Maßnahmen:

- Vor den Brücken bei der Heidehütte und beim Weiher sind jeweils Bauwerke zur Stauung des Hasbach mit schmalen Durchlass angedacht. Eine solche Stauung wird auch für den Molbach vor der Brücke am Bovertskomp in Betracht gezogen, ist dort aber noch fraglich.
- Im Bereich zwischen der Brücke am Weiher und der Hasbachbrücke im Ort wird ein Treibgutfänger eingebaut.
- Der Bachlauf wird im bebauten Bereich parallel zum Kornblumenweg abgeböschert und verbreitert.
- Das vorhandene Regenrückhaltebecken wird ausgebaut und instandgesetzt.

- Unter der Hasbachbrücke in der Ortslage wird ein zusätzliches Entlastungsrohr angebracht.
- Im weiteren Verlauf hinter der Brücke werden die Fichten entfernt und das Bachbett verbreitert.
- Der Mündungsbereich in die Lieser wird abgeschrägt.

OV Schneider liegt eine Kostenermittlung von ca. 360 T€ vor, wobei seitens des Landes eine Förderung von 90 % erfolgt und 10 % = ca. 3.600 € von der Stadt Daun getragen werden müssen. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen durch beauftragte Firmen ist für 2022/2023 geplant.

Zu TOP 4, Sachstand wohnbauliche Entwicklung

OV Schneider informiert, dass seitens der VGV Daun in Rengen insgesamt 13 Eigentümer unbebauter Grundstücke bezüglich der zukünftig vorgesehenen Nutzung angeschrieben wurden. 9 der Befragten hätten geantwortet, davon stehe ein Grundstück zum Verkauf während die anderen für eine baldige Bebauung oder für Enkelkinder zurückbehalten würden. Im Kornblumenweg ist nur noch ein städtisches Grundstück frei.

Das vorgesehene Neubaugebiet „Auf dem Klee“ in einer Gesamtgröße von ca. 9.600 qm kann in zwei Häuserreihen mit insgesamt 14 Parzellen von jew. ca. 690 qm aufgeteilt werden. Inzwischen gibt es bereits 12 konkrete Interessenten für eine Wohnhauserrichtung in diesem Bereich. Insofern haben erste Gespräche stattgefunden, die weitere Planung ist von den städtischen Gremien abhängig, die aber bereits eine Zustimmung signalisiert haben. Es ist damit zu rechnen, dass die Grundstücke wegen gestiegener Erschließungskosten bei einem Endpreis zwischen 65 und 70 € liegen werden.

OB Schneider wirft die Frage auf, ob auch noch eine Ausdehnung vom Nelkenweg Richtung Detzeberg gewünscht wird, da hier auch noch ein weiterer Bereich im Flächennutzungsplan als wohnbaulich bebaubar ausgewiesen ist. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass diese Möglichkeit bei der Erschließung auf jeden Fall berücksichtigt werden soll.

Zu TOP 5, Grundstücksangelegenheiten

OV Schneider informiert über eine Vorlage an den Haupt- und Finanzausschuss bezüglich des Verkaufs eines Grundstücks im Gewerbegebiet Rengen an einen Handelsvertreter aus Nachtsheim, der dort eine Lagerhalle für Messestände, Kataloge, Prospekte, Muster und Waren errichten möchte. Der Ortsbeirat stimmt dem vorliegenden Beschlussvorschlag an den HFA einstimmig zu.

Zu TOP 6, Informationen des Ortsvorstehers

Grüngutplatz

Die Stadt hat jetzt einen neuen Standort für ihren Grüngutplatz, der Standort hinter dem Dronkehof Richtung Waldkönigen wird aber noch diskutiert und die Zustimmung des potentiellen Betreibers muss eingeholt werden.

Photovoltaikanlagen

Die VGV wird eine Kartierung erstellen, wo Freiflächen möglich sind, so dass dieses Thema den Ortsbeirat nach Aufstellung der Vorzugsflächen in 2022 weiterhin begleiten wird.

Bürgersaal

Für den Thekenbereich im Bürgersaal ist eine Verkleidung mit Fliesen in Holzoptik angedacht. Diesbezüglich soll aber erst nach Ansicht von Musterfliesen bzw. Einholung eines Gestaltungsvorschlags von der Firma Müsseler entschieden werden.

Feinschicht Kornblumenweg

Es fehlen noch 4 Gasanschlüsse seitens EVM. Sobald diese gelegt sind, wird die Feinschicht in Auftrag gegeben.

Behindertengerechter Wanderweg unterhalb Detzeberg zur Heide

Es hat noch einmal ein Gespräch mit Herrn Irle stattgefunden. Die Herstellung des Weges auf Kosten des LBM ist noch in Planung.

Freisitz Sportplatz

OV Schneider erinnert an die Fortführung der Arbeiten bei besserem Wetter, eine etwas konkretere Planung, Fertigstellung der Theke und eine bessere Vermarktung. Der Erlös aus der Kirmesveranstaltung kann für weitere Material-Aufwendungen eingeplant werden.

Weitere Projekte im Dorf

- Die Rengener Homepage soll in einigen Punkten aktueller gestaltet und Rengen soll digitaler werden.
- Die Freilegung der Eisenbahnschienen und Reaktivierung zum Abtransport von Triebwagen und Personenwaggons von Gerolstein nach Andernach konnte in Rengen live verfolgt werden. Bleibt abzuwarten wie es mit der Eifelquerbahn weitergeht.
- Demnächst soll erstmals und dann jährlich einmal seitens des Ortsbeirats und der Vereinsvorsitzenden ein Empfang für die Rengener Neubürger stattfinden zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vorstellung von Projekten und Vereinsaktivitäten.

Um 21:30 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.